



JAHRES BERICHT 2024

Liturgische Kommission
der Schweiz (LKS)



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Liturgische Kommission der Schweiz



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DLS UESTGS SVIZZERS

Die LKS trägt Sorge für die sprachregionalen Liturgischen Institute und die Liturgiepastoral der ganzen Schweiz. Sie bemüht sich um eine lebendige Zusammenarbeit zwischen den drei Sprachregionen. Zu ihren Aufgaben gehören: Studium von Fragen, die durch Umstände und Ereignisse eine Antwort verlangen; Umsetzung von gesamtschweizerischen liturgischen Aufgaben; Förderung der Tätigkeiten der diözesanen liturgischen Kommissionen und der kirchenmusikalischen Gremien; liturgische Bildung der Liturgieverantwortlichen (Priester, Diakone, Laien); Schaffen bzw. Erhalten der Kontakten zu den Ausbildungsstätten für Liturgie und zu den liturgischen Kommissionen und Institutionen im In- und Ausland.

✠ **Urban Federer OSB, Sektorverantwortlicher, Präsident**

Dr. Gunda Brüske, Liturgisches Institut der Deutschschweiz, geschäftsführende Sekretärin

Tätigkeiten 2024:

Die LKS traf sich zu zwei ganztägigen Sitzungen. Der fast zwei Jahrzehnte amtierende Sekretär Peter Spichtig OP gab sein Mandat im Frühjahr aufgrund eines Wechsels der beruflichen Prioritäten ab. Als Nachfolgerin wurde die Leiterin des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz, Dr. Gunda Brüske, von der SBK ernannt und von der LKS gewählt. Aus der LKS scheiden gleichfalls aufgrund anderer beruflicher Tätigkeiten der Leiter des Centro Liturgie Pastorale Lugano, Don Emanuele di Marco, aus und die Vertreterin des Wallis, Esther Metry-Bellwald.

Die LKS legte der SBK das Dokument «Wenn der Kirchenraum nicht mehr passt. Leitlinien für die erweiterte Nutzung von Kirchen und kirchlichen Zentren» vor. Es handelt sich um eine überarbeitete und um Praxishilfen ergänzte Fassung der Empfehlungen der SBK von 2006. Die Fragestellungen veränderten sich seitdem stark. Die OV der SBK beabsichtigt, das Dokument als Pastoralschreiben der Bischofskonferenz zu publizieren. Eine französische und italienische Übersetzung wurde erstellt.

Neu arbeiten zwei Personen aus der LKS in der gemischten Arbeitsgruppe (AG) kirchliche Dienste mit. Die AG tagte 2024 sechsmal online. Sie befasst sich mit Möglichkeiten der Implementierung der Dienste Lektorat und Akolythat (Motu proprio «Spiritus Domini» 11.1.2021) und des Katecheten/Katechisten (Motu proprio «Antiquum ministerium» 10.5.2021). Da diese Dienste nicht einfach identisch sind mit den bisherigen liturgischen Diensten der LektorInnen und der KommunionhelferInnen bzw.

dem Berufsbild KatechetIn und sich zudem die Sprachregionen der Schweiz unterscheiden, ist das ein sehr komplexes Feld. Ausserdem besteht der Wunsch des SKMV, die Frage einer Beauftragung für Kirchenmusizierende zu prüfen. Der AG kirchliche Dienste ist ausserdem bewusst, dass in Zukunft weitere Dienste im Bereich Liturgie (z.B. Begräbnisleitung) und selbstverständlich in anderen kirchlichen Handlungsbereichen entstehen können.

Die LKS beschäftigt sich ausserdem mit Krankensakramenten in liturgischer Perspektiven sowie mit ihrer Aufgabe und ihrem Profil angesichts sich der sich stark verändernden Liturgiepastoral. Weiterhin bündelt sie die Informationen aus den vertretenden Institutionen und nationalen wie internationalen Gremien.



Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, 1701 Freiburg

©Schweizer Bischofskonferenz, Juni 2025

Foto: Titel-/Rückseite © Catholic Press Rom